

s ' TRAUNSTOANER HOIZBLADL



MITTEILUNGEN DER WBV TRAUNSTEIN RUND UM DAS THEMA „WALD UND HOLZ“ AUS 1. HAND!

NR.3/10

JUNI 2010



Hoher Besuch anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der WBV Traunstein: Die Bayerische Waldkönigin Veronika Wernberger zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des Bayerischen Waldbesitzerverbandes Sepp Spann (re.) und dem 1. Vorsitzenden der WBV Traunstein Werner Schindler.

Foto WBV

Vorwort des I. Vorsitzenden	1/2
Holzmarkt aktuell	2
Unternehmereinsatz & Holzverkauf	3
Termin: Interforst	3
Jahreshauptversammlung 2010	4
60 Jahre WBV	5
Aus dem AELF Traunstein	6
Standortskunde-Daten	7
PEFC	8
Mitgliedsbeitrag	8
Die WBV-Holzvermittler	8

Liebe Waldbesitzerinnen, liebe Waldbesitzer,

in unseren Wäldern hat wieder die „staade Zeit“ begonnen, die ansonsten ein halbes Jahr eher beginnt.

Solange das ungemütliche Wetter angehalten hat, war auch die Borkenkäfer-Kontrolle noch nicht nötig. Immer wieder sind aber jetzt schon Käferbäume zu sehen, in die sich der Käfer noch im Herbst eingebohrst hat, oder das warme Wetter im April genutzt hat. Wer sie jetzt bald aufarbeitet, kommt noch in den Genuss der recht guten Holzpreise. Sobald mehr Käferholz anfällt, wird der Holzpreis schnell

wieder unter Druck geraten.

Ruhig ist es auch wieder um den „Flächenbrand über Bayern“ geworden, den die Jagdzeitung „Wild und Hund“ Anfang des Jahres ausgemacht hat. Herr Dr. Vocke ist als Präsident des BJV wiedergewählt und die Aufregung hat nun keinen Anlass mehr. Wir sollten uns allerdings nicht täuschen lassen; in 2 Jahren, wenn das nächste Vegetationsgutachten zu erstellen ist, beginnt die Kampagne dagegen erneut. Wenn es schon nicht aus dem Jagdgesetz gestrichen werden

GESCHÄFTSZEITEN Mo bis Do 8-12 Uhr WBV Traunstein e.V. Binderstr. 8 83278 Traunstein
Tel. (0861) 20 99 738 Fax (0861) 20 99 739 info@wbv-traunstein.de www.wbv-traunstein.de



kann, so soll es wenigstens so verwässert werden, dass es seine Aussagekraft verliert. Dieses Gutachten sowie der Grundsatz „Wald vor Wild“ sind jedoch für uns Waldbesitzer so wichtige Grundlagen, dass es sich lohnt, für deren Erhalt im Jagdgesetz einzutreten (siehe auch Beitrag von FD Wörndl). Wir erhalten zwar vom AELF und den Förstern große Unterstützung dabei, gefordert ist aber auch jeder einzelne Waldbesitzer, seine Rechte einzufordern.

Die seltene Situation, dass der Holzpreis

im Sommer leicht ansteigt, ist ein ermutigendes Zeichen, dass unser Produkt Holz wieder mehr gefragt ist.

Was sich nicht wiederholen soll, ist die „Preisrally“ wie 2006, die dann in den Absturz nach Kyrill 2007 mündete.

Eine kontinuierliche, geplante Holzernte ist deshalb der Spekulation um den letzten Cent vorzuziehen.

Einen schönen, käferarmen Sommer wünscht Euch

Euer

Werner Schindler

Holzpreise

Alle Preise (pro Einheit zzgl. der gesetzl. MwSt.) gelten bis auf weiteres vorbehaltlich etwaiger Schadereignisse!

Bei Kurzholz bitte zu den genauen Lieferkonditionen mit unseren Holzvermittlern Kontakt aufnehmen.

Auf Wunsch übernimmt die WBV für Sie auch die Organisation und Abwicklung des Einschlags.

Fragen sie doch einfach mal nach.

Papierholz: 32,00 €/rm (+MwSt.)

HOLZMARKT AKTUELL — ALLES IM FLUSS!

Selten hatten wir noch im Sommer eine so unruhige Zeit am Holzmarkt wie derzeit: In gewissen Grenzen anziehende Schnittholznachfrage, leere Läger bei den Sägern und (bis jetzt) wenig Käferholz lassen die Holzpreise langsam aber stetig nach oben klettern. Die jeweils neuen Rundholzpreise kommen mittlerweile schon wieder (fast täglich) ohne weitere Nachfrage bei den Käufern zu uns ins Büro.

Und das alles, um sich vom wenigen Holz, das aktuell auf den Markt ist, möglichst einen Teil zu sichern.

Hier besteht jetzt natürlich für flexible Waldbesitzer die Chance, für einen derzeit sehr erfreulichen Holzpreis gute Einnahmen für den eigenen Betrieb zu verwirklichen.

Die viel zitierten 90.-€/fm sind dabei für die Leitsortimente bei Redaktionsschluss keine Utopie mehr. Für größere Mengen kann im Einzelfall auch der eine oder andere € noch verhandelt und vertraglich fixiert werden! Natürlich hört man hier auch wieder die

Stimmen, dass der Preis sicher noch weiter steigt. Dies ist auch nicht auszuschließen. Allerdings haben die heißen Tage der vergangenen Woche auch gezeigt, wie schnell uns im Sommer doch z.B. der Borkenkäfer wieder Sorgen bereiten und vermehrt Holz auf den Markt bringen kann.

Es spielt ja dabei nicht unbedingt die Rolle, ob das bei uns passiert. Die aktuelle Situation der Säger macht es u.U. auch erforderlich, das Holz von weiter her in die Werke zu transportieren.

Zudem ist anzunehmen, dass größere Waldbesitzer und ggf. auch die Staatsforsten die guten Holzpreise nutzen werden, um zumindest Teile ihres jährlichen Holzeinschlages zu realisieren.

Wie lange dann das interessante Preisniveau halten wird, kann spekulationsfrei nicht gesagt werden.

Die Verschärfung der Konkurrenznachfrage auch vom Energiesektor her, wird sicherlich zur Stabilisierung des Holzmarktes beitragen.

Die Käuferseite wird aber wohl jede sich bietende Gelegenheit nutzen, um wieder Druck auf die Rundholzpreise auszuüben.

Da der Holzmarkt, wie oben erwähnt, derzeit weiter in Bewegung ist, ist es für geplante Einschläge oder auch anfallendes Käferholz unbedingt erforderlich, kurzfristig beim Holzvermittler oder der Geschäftsstelle die aktuellen Preise und Aushaltungen zu erfragen.

Die WBV wird Ihnen immer mit den bestmöglichen Holzpreis bietet. **Es zählt dabei aber nicht immer nur der Spitzenpreis!**

SK

Zur optimalen und kostengünstigen Vermarktung bitte folgende Mindestmengen pro Lagerort bereit stellen:

Kurzholz	ab 20 fm
Papier-/Industrieholz	ab 20 rm
Langholz	ab 30 fm
Laubholz	ab 10 fm

Kleinmengen sollten nach dem Aufmaß für die Abfuhr bitte auf Sammelagerplätze im Wald zusammenfahren gefahren werden!

Forstbetrieb Hans Schillinger

Lampertsham 1 • 83349 Palling

Tel.: 0 86 29 / 3 59 oder 98 77 88 • Mobil 01 51 / 53 86 63 42



Fachmann für
Baum + Wald
Holzvermarktung
Einschlag
Pflanzung

Wir bringen „Holz“ In Bewegung

Hans Wohlmuth

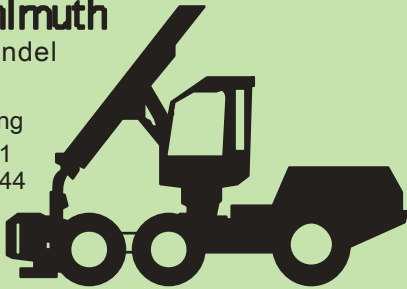
Einschlag - Handel

Schützen 9

85643 Steinhöring

Tel. 080 94 / 471

Fax 080 94 / 8244



- Flächenräumung
- Mulchen
- Holzernte, maschinell
- Holzernte, manuell
- Holzbringung, kurz
- Holzbringung, lang
- Selbstwerbung
- Spezialfällungen
- Wegepflege

Leistungsfähiger Betrieb mit langjähriger Erfahrung.
Alle Arbeiten werden von Fachpersonal durchgeführt.
Bestens ausgerüsteter Maschinenpark, Harvester, Rückezüge, Forstspezialschlepper.

Waldverkauf

Im Raum Ruhpolding sind ca. 1,5 ha Wald zu verkaufen.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten in der Geschäftsstelle der WBV Traunstein unter 0861 / 20 99 738.



Unsere Leistungen:

- Holzernte mit Harvester
- Holzbringung mit Rückezug
- Fällung über Naturverjüngung
- Flächenräumung
- Holzfällung in Renaturierungen
- Wegepflege, u.v.m.

Spezialisiert auf feuchte Böden und Hanglagen!



Fliegl-Hierer Josef • Forstunternehmen seit 2004
 83370 Seon • Roidham • Seebrucker Straße 29

Tel. 0171 / 224 13 14

Fax 08667 / 16 91 78

email: j.fliegl-hierer@kabelmail.de

DIE LETZTE ENTSCHEIDUNG TRIFFT DER WALBESITZER...

Immer wieder hören wir, dass es beim Holz-Einschlag beinahe schon als selbstverständlich angesehen wird, dass der beauftragte Unternehmer das Holz auch gleich mit vermarktet.

Hier sollten Sie als Waldbesitzer & Auftraggeber verstärkt darauf achten, dass das angebotene Preisgefüge (**und nicht nur der Spitzenpreis!**) auch passt.

Leider wird dabei oftmals ein vermeintlich „günstiger“ Aufarbeitungspreis teuer bezahlt mit versteckten Preisabschlägen oder unvollständigen Mengennachweisen!

Wenn dann u.U. auch noch irreversible Schäden am Bestand, Boden oder an der Schutzfunktion für Nachbarbestände verursacht wurden, ist der Waldbesitzer gleich doppelt gestraft.

Ihre WBV bietet Ihnen immer die Möglichkeit, Ihr Holz auch aus Fremdeinschlägen jederzeit zu absolut marktgerechten Preisen zu verkaufen.

Zudem bieten wir Ihnen selbstverständlich auch die **Organisation & Abwicklung des gesamten Einschlages** mit zuverlässigen Unternehmern an.

Fragen Sie jederzeit bei uns nach!

**UNTERNEHMER-
EINSATZ
&
HOLZVERKAUF**

INTERFORST 2010



Die WBV bietet am **Donnerstag, den 15. Juli 2010** eine gemeinsame Fahrt zur
INTERFORST 2010 in München an:

Kosten für Mitglieder	(Busfahrt und Eintritt)	18,-- €
Kosten für Nichtmitglieder	(Busfahrt und Eintritt)	25,-- €

Anmeldung bis spätestens 05. Juli 2010

in der Geschäftsstelle der WBV unter 0861 / 20 99 738.

Achtung: Platzreservierung erst sicher durch Bezahlung!

(Konto-Nummer gibt's bei der Anmeldung)

Abfahrt ist um 8:00 Uhr an der Chiemgauhalle in Traunstein (versch. Zustiegemöglichkeiten!)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 26.FEBRUAR 2010

Für alle, die an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnten, hier eine Zusammenfassung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden

Grußworte MdL Fr. Maria Noichl,
MdL Hubert Aiwanger

Zahlreiche Aktivitäten kennzeichnen das Jahr 2009:

- In enger Zusammenarbeit mit dem Maschinenring wird die Möglichkeit für Hackschnitzellieferungen ausgeweitet.
- Obmännerlehrfahrt und Herbstausflug ins Fleimstal/Trentino;
- Info-Stände beim Tag der offenen Tür der Gemeinde Tacherting, sowie die Truna wurden organisiert.
- Auf einem Seminar zu Vereinsrecht und Rechtsform der WBV erhalten wir Informationen für eine notwendige neue Satzung
- Der Stadtwald Traunstein erhält den Staatspreis für vorbildliche Waldwirtschaft.
- Seit 1. Februar ist Fr. Petra Bathelt anstelle von Bernd Dürrbeck forstliche Beraterin der WBV Traunstein.

2. „Wozu jagen ? Warum die Selbstregulierung in der Natur nicht ausreicht“

Prof. Dr. Josef H. Reichholf, Zoologische Staatssammlung München



Prof. Reichholf bei seinem Vortrag „Wozu jagen?“

Foto WBV

Prof. Reichholf erklärt in seinem Vortrag, dass bei vielen Wildarten eine Bestandsregulierung durch die Jagd nur kurzfristig möglich ist. Verluste durch den Abschuss werden mit mehr Nachwuchs schnell ausgeglichen. Die Stärke der Population wird durch den Lebensraum und das Nahrungsangebot bestimmt. Bei Schalenwild ist eine Bestandsregulierung nach seiner Aussage möglich. Prof. Reichholf empfiehlt dazu mehrmals im

Jahr zeitlich konzentrierte Drückjagden, um eine ständige Beunruhigung des Wildes zu vermeiden. Rehe lernen sehr schnell, wann und wo Gefahr droht und werden scheuer und zunehmend nachtaktiv.

3. Bericht aus dem AELF

Herr Wörndl spricht nochmal das Verbisgutachten und Verbissinventur an.

- Die Tanne ist stark verbissen, Edel- und Laubholz weniger.
- Die Buche kommt am besten mit dem Klimawandel klar.

4. Aktueller Holzmarktbericht und Geschäftsbericht, Bernhard Kurz

- Mitgliederstand 2009, aktuell 1844 Mitglieder davon 38 Neuzugänge und 23 Kündigungen
- Die Submission 2010 war wieder ein Erfolg.
- Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden u.a. 6 Vorstandssitzungen, 2 Obmännerversammlungen, 7 Ortsversammlungen & diverse Waldbegänge abgehalten.
- 4 Rundschreiben informierten aktuell die Waldbesitzer.
- Es wurden ca. 169.000 Pflanzen bestellt und geliefert.
- Holzvermarktung 2009: ca. 30.000 Einheiten (-35% gegenüber 2008)
- Stabile Holzpreise auf gutem Niveau, keine Einschränkung bei der Abfuhr,
- Nachfrage ist nach allen Rundholzsorimenten gegeben, allgemein aber weltweit weiterhin reduzierter Schnittholzabsatz.

5. Jahresabschluß

- Steuerberater Dieter Mährle stellt den Jahresabschluss vor und empfiehlt die Entlastung der Vorstandschaft. Diese wird einstimmig erteilt.

6. Anpassung der Mitgliedsbeiträge

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Mitgliedsbeiträge angepasst werden und zwar von derzeit 15 auf 20 € Grundbeitrag; Der Flächenbeitrag wird von 0,52 auf 0,75 € pro ha angehoben. Die Kappungsgrenze bleibt bei 90 €.

60-JÄHRIGES JUBILÄUM DER WBV

Am 12. November 2009 bestand die WBV Traunstein 60 Jahre und am 21. Mai 2010 jährte sich die Gründung als eingetragener Verein zum 40sten Mal. Diese beiden Ereignisse wurden am 13. März 2010 mit einem Jubiläumsabend im Gasthaus Unterwirt in Chieming gefeiert.

Zahlreiche Gäste aus der Politik, dem Forstbereich, der Holzbranche, vom Bayerische Waldbesitzerverband und den Nachbar-WBVen folgten der Einladung zu diesem Festabend.

Als Hausherr begrüßte der 2. Bürgermeister von Chieming in seinem Grußwort die Festgäste und stellte kurz seine Gemeinde vor.

Die Landtagsabgeordnete Maria Noichl überbrachte die Grüße des Landtags und wünschte der WBV Traunstein auch für die Zukunft eine ebenso erfolgreiche Entwicklung, wie in den vergangenen Jahrzehnten.

Landrat Herrmann Streinmaßl betonte, dass der Landkreis Traunstein zu den walddreichsten Gegenden Bayerns gehört und schon deshalb die Arbeit der WBV als Selbsthilfeeinrichtung eine große Bedeutung für den Landkreis hat.

FD Wörndl vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten AELF Traunstein erinnerte an die stets gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der Forstämter mit der WBV zum Wohle der Waldbesitzer.

Ministerialrat Alfons Leitenbacher, Leiter des Referats für den Privat- und Kommunalwald am Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten betonte den hohen Stellenwert, den die WBVen für das Staatsministerium haben. Auch in Zukunft wird die Staatsregierung für die Stärkung der Waldbesitzervereinigungen eintreten.

Zum Abschluss überbrachte der 1. Vorsitzende des Bayerischen Waldbesitzerverbandes Sepp Spann in charmanter Begleitung der Waldkönigin die Grüße seines Verbandes.

WBV-Vorsitzender Werner Schindler und Geschäftsführer Bernhard Kurz brachten abwechselnd einen Überblick

über 60 Jahre Vereinsgeschichte, abgedruckt in einer Sonderausgabe des „Traunsteiner Holzblatts“.

Für ihre z.T. Jahrzehnte lange Tätigkeit für die WBV wurden die ehemaligen Vorsitzenden Alfons Maier und Sepp Steiner, sowie die ehemaligen 2. Vorsitzenden Alois Daxenberger und Simon Hell geehrt.



3 Vorstands- „Generationen“ der WBV Traunstein: (v.l.)

Foto WBV

Andreas Voderhuber, Simon Hell, Alois Daxenberger, V. Wernberger, Josef Steiner, Alfons Maier, Werner Schindler

Alfons Maier war 31 Jahre als Kassier, Vorstandsmitglied und 1. Vorsitzender tätig.

Sepp Steiner war insgesamt 26 Jahre Obmann, Vorstandsmitglied und 1. Vorsitzender.

Alois Daxenberger wurde mit 23 Jahren jüngster Obmann und arbeitete dann 33 Jahre für die WBV, davon 25 Jahre als 2. Vorsitzender.

Simon Hell war von den mehr als 20 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit 12 Jahre lang 2. Vorsitzender.

In seiner Festansprache wies Hans Baur, Geschäftsführer des Bayerischen Waldbesitzerverbandes auf die vielfältigen Leistungen des Waldes für die Gesellschaft hin. Neben der Erzeugung von Nutz- und Energieholz erbringt der Wald einen wichtigen Beitrag für Erholung, Luftreinhaltung, Klima, Wasserhaushalt u. a. Dies sollen Politik und Verbände anerkennen und honorieren.

Umrahmt wurde die Feier stimmungsvoll von der Chieminger Blaskapelle.

Dass sich der Saal am Schluss nur langsam leerte, zeigte, dass es ein rundum gelungener Abend war.

AUS DEM AELF

WWW.AELF-TS.BAYERN.DE

Zur Aktuellen jagdpolitischen Diskussion

Nach dem Artikel „Flächenbrand über Bayern“ in der Jagdzeitung „Wild und Hund“ und den Äußerungen des Bayerischen Obersten Rechnungshofes wurde viel und heftig über jagd- und forstpolitische Fragen diskutiert. Der Bayerischen Forstverwaltung wurde vorgeworfen, gegen die Jäger und insbesondere gegen den Bayerischen Jagdverband zu agieren. Aus meiner Sicht wurden Einzelmeinungen, die in einem Arbeitskreis gefallen sind und unnötigerweise in dessen Abschlussbericht mit aufgenommen wurden, aufgebauscht, um die Forstverwaltung und die von ihr erstellten „Gutachten zum Zustand der Vegetation“ im Zusammenhang mit der Abschlussplanung zu diskreditieren. Staatsminister Helmut Brunner hat hierzu eindeutig Stellung genommen. Im Landkreis Traunstein blieb der „Flächenbrand“ allerdings weitgehend aus.

Dazu haben vor allem die örtlichen Jäger beigetragen, die zum überwiegenden Teil erkannt haben, dass Waldbehandlung, wie ihn die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere auch der Klimawandel erfordern, keine allzu hohen Wildbestände mehr ermöglicht und

dass die Anliegen der Jagdgenossen ernst zu nehmen sind. Die Jagdgenossen als Inhaber des Jagdrechts nehmen zunehmend ihre Angelegenheiten selber in die Hand und pochen auf ihre Rechte, nämlich den Wald so bewirtschaften zu können, dass aufgrund der Jagdausübung eine Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen Nutzung durch das Wild „möglichst“ vermieden wird und dass die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglicht wird, wie es im Art. 1 des Bayerischen Jagdgesetzes heißt.

Die landesweit vergleichbar günstige Situation im Landkreis Traunstein zeigt sich in dem Ergebnis des Gutachtens: Von rund 200 Revieren mussten „nur“

69 Reviere (das sind 35 %) mit „Verbiss zu hoch“ eingewertet werden (davon allerdings 4 mit „deutlich zu hoch“). Einige dieser Reviere zeigen allerdings schon leichte Tendenzen zum Besseren.

Die Jagdbehörde am Landratsamt, unterstützt vom Jagdbeirat und den Jagdberatern, hat sich bei der Bestätigung bzw. Festsetzung der Abschusspläne konsequent an die Inhalte unserer Gutachten gehalten. Besonders unseren Aussagen zu den einzelnen Jagdrevieren kam dabei große Bedeutung zu. Wie wichtig gerade diese einzelrevierweisen Einwertungen sind hat sich bei den Abschussplanbesprechungen gezeigt. Schließlich wird der Abschussplan nicht für eine ganze Hegegemeinschaft aufgestellt, sondern für jedes einzelne der nahezu 200 Reviere im Landkreis Traunstein. Wie unterschiedlich die Verhältnisse in einzelnen Revieren sein können, zeigen zum Beispiel Hegegemeinschaften mit der Gesamtbewertung „Verbissituation tragbar“. Sie können durchaus Reviere mit „günstig“ bis hin zu „deutlich zu hoch“ aufweisen. Die rechnerisch ermittelte Gesamtbewertung für die durchschnittlich 15 Jagdreviere pro Hegegemeinschaft würde da wenig hilfreich sein.

Wir vom Bereich Forsten am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Traunstein als untere Forstbehörde möchten uns bedanken für die weitgehend konstruktive und faire Begleitung der Gutachtenserstellung und –umsetzung. Unser Wunsch wäre, beim nächsten Gutachten, das für die Abschlussplanung in drei Jahren zu erstellen ist, auch für die noch verbliebenen 69 „ungünstigen“ Reviere nur noch die Einwertung „tragbar“ oder gar „günstig“ treffen zu können.

Dies erfordert die gemeinsame Anstrengung von Jägern und Waldbesitzern, vor allem ein großes Engagement der Vorstandschaften der Jagdgenossenschaften und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit untereinander. Die Forstbehörde ist gerne bereit, im Wege der Beratung und Fortbildung der Waldbesitzer, vor allem bei Waldbegängen mit allen Beteiligten, hier mitzuhelfen.

FD Rupert Wörndl



Tannen-Naturverjüngung

Foto WBV


www.mobilhacker.com
Mobilhacker**Fa. Sepp Irlacher**

Kampenwandstr. 3b

D-83259 Schleching

Tel.: 0170/5549278

Fax: 08649/986819

WEITERE VERWENDUNG DER STANDORTSDATEN

Die **Ergebnisse der Standortserkundung** sollen im Auftrag des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in „**Karten für die Zukunft**“ bzw. „**Bäume für die Zukunft**“ weiterentwickelt werden. Dazu werden die voraussichtlichen Klimadaten in die Standortdaten eingearbeitet und so die Empfehlungen zur **Baumarteneignung für die Jahre bis 2100** erstellt.

Bei Beginn der Standortserkundung wurde festgelegt, dass die Daten Eigentum der WBVen bleiben und ohne Zustimmung der Grundeigentümer nicht

weitergegeben werden dürfen.

Der Vorstand der WBV Traunstein hat deshalb beschlossen, dass vor einer Zustimmung zur Weitergabe der Daten, die rechtlichen Voraussetzungen über deren weitere Verwendung zweifelsfrei geregelt sein müssen:

Es muss eindeutig klargestellt sein, wer Zugang zu diesen Daten bekommt.

Der Bayrische Waldbesitzerverband ist in dieser Sache im Gespräch mit Vertretern des Staatsministeriums.

Wir halten Sie hier auf dem Laufenden.

STANDORTSKUNDE-DATEN



!! Wir hacken alles kurz und klein !!

preiswert - sauber - kompetent

Eschlböck Biber 80 S

Leistung: 430 PS

max. Stammdurchmesser: 55 cm

Spaltanlage Stammdurchmesser: 110 cm

Spaltanlage Stammlänge: 5 m

REG-WOOD-AGRAR GmbH

Erdingerstrasse 6a • D-85435 Langengeisling

Mobil +49 176 10 02 02 88 od. +49 176 10 02 02 82

Tel. +49 121 98 68 0 • Fax +49 8121 98 68 20

Die Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung

PEFC

ist für Bayern und damit auch die WBV Traunstein und deren Mitglieder um weitere 5 Jahre verlängert worden.

Dies ist einerseits ein wichtiger Punkt für die **Holzvermarktung**, da unsere Abnehmer nur noch PEFC-zertifiziertes Holz kaufen.

Zum anderen beinhaltet es aber auch die **Eigenverpflichtung**, sich bei der **Waldbewirtschaftung** an die Richtlinien von PEFC zu halten.

Dieser Richtlinien gelten prinzipiell auch für eingesetzte Forst-Unternehmer! Die Verwendung der WBV-PEFC-Nummer durch Dritte (z.B. beim Holzverkauf über Händler) ist nicht erlaubt und bedeutet letztlich Urkundenfälschung!

Nähere Infos dazu unter:

[www.wbv-traunstein.de / Infothek / Zertifizierung](http://www.wbv-traunstein.de/Infothek/Zertifizierung).

PEFC

Wir
alle
leben
davon!

Mitte Juli werden die Mitgliedsbeiträge (Bericht zur JHV S.4) eingezogen.

Bitte stellen Sie sicher, dass bei uns im Büro

ihre aktuellen Bankverbindungsdaten

vorhanden sind, damit zu ihren Lasten anfallende Rücklastkosten vermieden werden!

**AUS DEM
WBV-BÜRO**

Die WBV- HOLZVERMITTLER

Lamprecht Toni jun. und sen.	Schnaitsee, Waldhausen, Kirchstätt, Eiglwald	Tel. 08074/554 Mobil: 0151/ 538 66 346
Hell Simon	Pittenhart, Obing	Tel. 08624/4480 Mobil: 0151/ 538 66 345
Wastlschmid Sepp	Trostberg, Altenmarkt, Kienberg Emertsham, Peterskirchen, Eiglwald, Tacherting, Engelsberg	Tel: 08621/97 96 63 Mobil: 0151/ 538 66 343
Schillinger Hans	Traunreut, Kammer	Tel: 08629/98 77 88 Mobil: 0151/ 538 66 342
Neumeyer Alois	Seebruck, Seeon	Tel: 08667/521 Mobil: 0151/ 538 66 341
Probst Sepp	Traunstein, Chieming, Grabenstätt Nußdorf, Siegsdorf, Surberg, Inzell, Ruhpolding, Reit im Winkl, Achenthal	Tel: 08664/929 360 Mobil: 0151/ 538 66 349

FRAGEN ZUM HOLZ?

**BITTE WENDEN SIE
SICH AN
IHREN
ZUSTÄNDIGEN
HOLZVERMITTLER**

Impressum: Verantwortlich für Mitteilungen der WBV: Werner Schindler, 1.Vorsitzender; Bernhard Kurz, GF; für die Mitteilungen des AELF Traunstein, Bereich Forsten: FD Rupert Wörndl

Herausgeber: WBV Traunstein e.V., Binderstr. 8, 83278 Traunstein; Tel. 0861/20 99 738, Fax: 0861/20 99 739, email: info@wbv-traunstein.de; www.wbv-traunstein.de **Geschäftszeiten:** täglich Montag – Donnerstag 8⁰⁰ – 12⁰⁰

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe.



kontrolliert, nachhaltig, umweltgerecht
Zertifikat – Nr.: 04-21-03/1023210500000